

Deutschland verdummt, Schüler auf dem Niveau von Kleinkindern

Beitrag von „Miss Jones“ vom 31. Mai 2019 20:00

Zitat von icke

"Natürlich gibt es Eltern, die die Möglichkeit haben, sich die Zeit für die Kinder zu nehmen. Es gibt Eltern, die es als wichtig erachten, die Schulleistung zu begleiten. Es gibt auch Eltern, die es sich finanziell leisten können, besonders für sich und ihr Kind zu sorgen. Aber da reden wir von privilegierten Ausnahmen."

Das halte ich, mit Verlaub, für Unsinn. Das klingt ja so, als wäre gute Kindererziehung eine Art Luxus, der nur mit überdurchschnittlich viel Zeit oder finanziellen Mitteln funktioniert. Und alle, die das nicht haben, können das gar nicht und können auch nichts dafür, wenn es nicht klappt....

Jein... die können da doch was "für" - und jetzt wirds wieder provokant:

Die haben den "Fehler" gemacht, Kinder in die Welt zu setzen, obwohl sie selbst als Eltern ungeeignet sind (ob mangels Begabung oder mangels Interesse/Zeit ist da nebensächlich). Und dann erwarten sie, dass die, die einen *Bildungsauftrag* haben, einen *Erziehungsauftrag* gleich mit übernehmen, was sie in dem Rahmen, wie es erforderlich wäre, aber gar nicht dürfen.

Und von daher - ja, eine sinnvolle, gesellschaftstaugliche Erziehung seitens des Elternhauses wird immer mehr zum "Luxus", weil immer mehr, die das besser gar nicht täten, sich vermehren wie die Karnickel.